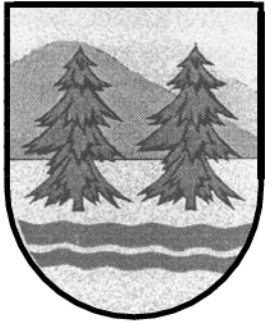


Saale-Sormitz-Kurier



Amts- & Mitteilungsblatt

der Gemeinde Remptendorf

mit den Ortsteilen Altengesees, Burglemnitz, Eliasbrunn, Gahma, Gleima,
Liebengrün, Liebschütz, Lückenmühle, Rauschengesees, Remptendorf,
Ruppersdorf, Thierbach, Thimmendorf, Weisbach

Nummer 02

Freitag, 19.02.2010

12. Jahrgang

HELDEN

*Die Helden dieser Tage,
sind vom Winterdienst, keine Frage.
Morgens schon in aller Frühe,
geben sie sich große Mühe ...*

*Und auch abends, noch bei Nacht,
haben sie ihren Dienst gemacht.
Schnee wegschieben, Tausalz streuen,
sie dürfen keine Mühe scheuen.*

*Auch nicht zögern, nichts versäumen,
sie müssen Straße, Wege räumen.
Und wenn das alles nicht genug,
Sturm bläst Wehen vor den Pflug.*

*Die Männer dort am Streudienstswagen,
die haben jetzt in diesen Tagen.
Mit vollem Einsatz und mit Kraft,
Unmengen Schnee hinweg geschafft.*

*Und denkt man, jetzt ist endlich Ruh,
sogleich kommt neuer Schnee hinzu.
Man kann dazu fast nichts mehr sagen,
wo so viel herkommt, muss man fragen.*

*Ein bisschen Schnee, ja das ist fein,
doch allzu viel, das muss nicht sein.
Auch wenn man unzufrieden ist,
die Natur bleibt, wie sie ist.*

*Nicht jedem kann man es tun recht,
ein wenig Verständnis wäre nicht schlecht.
Drum wollen wir vom Streudienstwagen,
den Winterdienst-Helden DANKE sagen.*

Herrlicher Winter



Foto: St. Michel

... doch warten viele
auf den FRÜHLING!

Liebe Bürgerinnen und Bürger

Das alles beherrschende Thema dieser Tage ist wohl der Winter mit all seinen Auswirkungen. Kaum ein Gespräch, das dieses Thema nicht streift. Dabei ist in unseren Breiten und dieser Höhenlage ein lang anhaltendes Winterwetter mit Dauerfrost und Schnee nichts Außergewöhnliches.

Früher, ja früher war wohl alles ein wenig anders, auch das Wetter. Da gab es noch richtigen Winter, mit viel Schnee, mit Dauerfrost und mit Schneeverwehungen, da hat man das hingenommen und es als normal angesehen.

Heute ist dieses „normale“ Winterwetter nicht länger zu ertragen, alles ist schlecht, der Schnee zu viel, die Heizkosten zu hoch und der Winterdienst klappt auch nicht und überhaupt, einen Winter wie früher braucht niemand mehr, er passt nicht in unsere Zeit.

Und dann noch Klimawandel – bei diesem Wetter? In der Tat! Eine Auswirkung des Klimawandels, der Wetterveränderungen, egal wo immer die Ursachen zu suchen sind. Schneereichere Winter, trockene Sommer und extreme Wetter-situationen mit viel Wind und Sturm und viel Niederschlägen in kurzer Zeit.

Dabei ist ein Anstieg der Durchschnittstemperaturen um mindestens 0,5 Grad Celcius gegenüber der Zeit vor 100 Jahren schon nachweisbar. Und damals gab es diese Winter so wie in diesem Jahr viel öfter.

Warum ist es heute so schlimm, wenn Schneetreiben und glatte Straßen den Tag begleiten? Weil wir gegenüber unseren Vorfahren um ein Mehrfaches mobiler sind, unser Tun und Handeln ist nicht mehr auf die Siedlung, das Dorf, den nächsten Wohnort beschränkt.

Kein Mensch in unserer Zeit kann es sich leisten, mehrere Tage sein Haus nicht zu verlassen. Kindergarten, Schule, Arbeit, Arztbesuch, Einkaufen, ja selbst für die kranken Menschen der Pflegedienst – alle brauchen die schnee- und eisfreien Straßen von ihrem Haus bis zum Zielort und zurück.

Die Insel Hiddensee war mehrere Tage nicht erreichbar. Mehr als 1.000 Einwohner waren von der Außenwelt abgeschnitten. Die zahlreichen Urlauber waren ebenfalls eingesperrt.

Die Reserven an Lebensmitteln wurden langsam aufgebraucht, auch Heizmaterial wurde langsam knapp. Fast eine nationale Katastrophe bahnte sich an, wenn man die Berichterstatter hörte.

Bei uns stieg die Zahl der Unfälle, Gott sei Dank meist nur Blechschäden, Brummifahrer blockierten mit ihren Fahrzeugen manchmal die Straßen, viele schimpften oder wurden unsachlich. Winter in Deutschland – und wer ist daran schuld?

Die Bauhofmitarbeiter unserer Gemeinde haben mehr als nur ihren Dienst getan, um die Straßen, Wege und Plätze freizuhalten. Vier ständige Mitarbeiter und vier Fahrzeuge waren in den letzten Wochen im Einsatz. Zusätzlich haben wir noch zwei Personen, die mit Handarbeit beispielsweise alle Bushaltestellen freihalten.

Vierzehn Ortsteile zuzüglich weitere Siedlungen auf fast 100 km² Fläche – ich finde, unsere Mitarbeiterinnen und

Mitarbeiter haben ein Lob verdient. Das wird aber nicht von allen so gesehen.

Die Gemeinde hat das zu erledigen, sonst zeige ich die an, schreibe denen eine Rechnung, sollen gefälligst ausschlafen – so oder ähnlich habe ich von einigen Einwohnern Meinungen zu unserem Winterdienst gehört.

All denen sei nochmals gesagt, wir haben bis jetzt einen sehr guten Winterdienst organisiert und durchgeführt. Allen Menschen recht getan, ist auch im Winter nicht möglich.

Schnee ist nun einmal zusätzlich am Straßenrand, in der Regel reicht der Platz dazu nicht, wenn zu viel Schnee vorhanden ist. Kompromisse sind in Kauf zu nehmen. Ich kann auch nicht verstehen, wenn einige einen noch besseren Winterdienst fordern.

Uns kostet im Durchschnitt ein voller Winterdienstag etwa 2.000,00 Euro, ohne Fremdleistung und ohne Streugut. Bis jetzt haben wir zirka 350 Tonnen Auftausalz auf die Straßen gebracht.

Die Tonnage wäre um einiges höher, wenn wir kontinuierlich beliefert worden wären. Leider galt für viele Kommunen ein Lieferstopp, damit die Autobahnmeistereien bedient werden konnten.

Fast täglich werden wir über die Medien mit derartigen Meldungen konfrontiert. Einige Einwohner glauben wahrscheinlich, dass das nur für andere zutrifft. Tiefster Irrglaube!

Die Gemeinde Remptendorf liegt mitten in Deutschland, auch wir haben damit keine „Sonderbehandlung“ bei der Salzlieferrung. Wir werden aber von unseren Lieferanten wahrscheinlich im Laufe der kommenden Woche wieder einen Lastzug bekommen, mit dem vertraglich festgelegten Preis von 72,00 Euro pro Tonne.

Es soll inzwischen der bekannte Schwarzmarkt existieren. Verschiedene Kommunen suchen Salz und sind bereit, 130,00 Euro bis 150,00 Euro für die Tonne zu zahlen.

Wie viel kostet der Winter und wie viel Geld ist nach dem Winter noch vorhanden, um die Winterschäden auf unseren Straßen auszubessern? Es gibt kein zusätzliches Geld für Gemeinden mit viel Winterdienst oder für Winterschäden.

Sie merken, liebe Leser, der gesamte Winterdienst bleibt eine zeitlich begrenzte Leistungsbeschreibung, die weit über diese Frist noch Nachwirkungen hat.

Nun will ich nicht jammern, andere Regionen in Deutschland haben noch mehr Winter, die freuen sich darauf, weil die Wintersportgebiete auch Touristen anziehen. Es gibt aber auch viele Regionen, die beispielsweise richtig viel in Hochwasserschutz investieren müssen.

Ich habe in den letzten Jahren schon öfters versucht, die Geldpolitik in der Gemeinde verständlich zu machen. Wir leben auf unsere Einnahmeseite im Wesentlichen von der Schlüsselzuweisung vom Land und den Einnahmen aus Steuern und anderen Entgelten.

Die Schlüsselzuweisung regelt sich nach der Leistungskraft der Gemeinde. Erzielen wir hohe Einnahmen durch Gewerbesteuern, dann geht der Betrag an Schlüsselzuweisung pro Einwohner zurück.

Wir gehören nicht zu den reichen Gemeinden. Wir sind wie bisher, so auch zukünftig auf die Schlüsselzuweisung des Landes

angewiesen. Gehen die Einwohner zurück, so haben wir automatisch weniger Zuweisung, bei gleicher Leistungskraft.

So haben wir 47 Einwohner zum 1. Januar 2010 weniger gegenüber dem 1. Januar 2009. Das sind etwa 38 TEuro, die wir in diesem Jahr durch den Einwohnerschwund weniger zur Verfügung haben.

Das ist Geld, das wir nicht mehr ausgeben können. Wenn wir die laufenden Ausgaben nicht reduzieren, dann fehlt dieses Geld eben bei den Investitionen. Es geht fast allen Gemeinden so und deshalb werden manchmal sehr abenteuerliche Sparvorschläge unterbreitet, weil man keinen Ausweg weiter hat.

Eine gute Infrastruktur kann Arbeitsplätze schaffen, gegebenenfalls Touristen in die Region ziehen, Einkommen verbessern, Dienstleistungen ankurbeln, die wieder Einkommen sichern und möglicherweise die Abwanderung besonders der jungen Menschen bremsen.

Ich weiß, das kann man noch viel tiefgründiger diskutieren, doch im wesentlichen will ich damit sagen, wenn mehr Menschen in der Gemeinde wohnen, die Bevölkerungsdichte wächst, dann hat die Gemeinde mehr Geld, um ihre Aufgaben zu erfüllen.

Einige freiwillige Aufgaben könnten dann auch von der Gemeinde mit erledigt werden, wo jetzt die Privatwirtschaft manches übernehmen muss, damit es voran geht.

So will beispielsweise ein Unternehmer der Region Einkaufstouren organisieren, damit er eine breitere Kundschaft in seinem Geschäft in Remptendorf bekommt. Der öffentliche Personennahverkehr innerhalb unserer Ortsteile ist ja quasi gar nicht vorhanden.

Eine Busfahrt von Thierbach nach Remptendorf und zurück ist wohl nur über Bad Lobenstein zu gewährleisten und dauert wahrscheinlich den ganzen Tag (ohne Übernachtung).

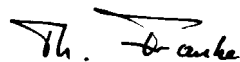
Ich hoffe, dass sein Vorhaben klappt und damit ein möglicher Baustein für die „Einheits“- Gemeinde vollzogen wird. Die Wege werden dadurch nicht kürzer, aber die Zeit wird kürzer, das Niveau steigt.

Seit dem 8. Februar haben wir nun das Hauptamt besetzt und eine Beamtin ernannt. Neben dem Wahlbeamten (Bürgermeister) muss jede eigenständige Gemeinde über eine leitende Beamtenstelle verfügen.

Nachdem sich unsere Kernverwaltung personalseitig stark reduziert hat, wurde nun dem Gesetz Rechnung getragen und die erste Neueinstellung seit Bestehen der Verwaltung mit einer Beamtin auf Probe vorgenommen.

Wir versprechen uns insgesamt eine Fortführung der Verwaltungsarbeit ihrer Gemeinde auf hohem Niveau.

**Mit den besten Grüßen für einen baldigen
Frühlingsbeginn verbleibe ich**



**Ihr Bürgermeister
Thomas Franke**



Frau **Yvonne Mützel** erhält die Ernennungsurkunde aus den Händen des Bürgermeisters Thomas Franke.

Frau Mützel ist seit 8. Februar die „Verwaltungschefin“ der Gemeinde und leitet das Hauptamt.

Kontakte zu Ihrer Gemeindeverwaltung:

E-Mail	Tel.-Nr.	Mitarbeiter/in
ema@remptendorf.de	449-10	Frau Oswald
Mitarbeiter Kämmerei	449-11	Frau Pitzig
finanzen@remptendorf.de		
Mitarbeiter Kasse	449-12	Frau Erfurt
kasse2@remptendorf.de		
kasse@remptendorf.de	449-13	Frau Heyne
bau@remptendorf.de	449-16	Herr Roßbach
liegenschaften@remptendorf.de	449-17	Frau Kuhnla
verwaltung@remptendorf.de	449-0	Frau Kachold
Zentrale / Sekretariat	449-20	
buergermeister@remptendorf.de	449-21	Herr Franke
kaemmerei@remptendorf.de	449-22	Herr Adam
ordnung@remptendorf.de	449-31	Frau Rössel
soziales@remptendorf.de	449-32	Frau Enke
steuern@remptendorf.de	449-34	Frau Schimmelschmidt
hauptamt@remptendorf.de	449-36	Frau Mützel
Fax	449-25	
Vorwahl	03 66 40	

Öffnungszeiten Verwaltung:

Montag	geschlossen	
Dienstag	09.00 – 12.00 Uhr	13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen	
Donnerstag	09.00 – 12.00 Uhr	13.00 – 16.00 Uhr
Freitag	09.00 – 11.00 Uhr	

AMTLICHER TEIL

Bekanntmachungen

Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung des Gemeinderates

am 21. Januar 2010

wurden nachfolgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss 2010/01/GR

Der Gemeinderat beschließt die Tagesordnung – nichtöffentlicher Teil.

Beschluss 2010/02/GR

Der Gemeinderat bestätigt das Protokoll vom 10. Dezember 2009 – nichtöffentlicher Teil.

Beschluss 2010/03/GR

Der Gemeinderat beschließt über Personalangelegenheiten, hier Kündigungen.

Beschluss 2010/04/GR

Der Gemeinderat beschließt über Abfindungen zu Kündigungen.

Beschluss 2010/05/GR

Der Gemeinderat beschließt über Verkauf eines Grundstücks im OT Eliasbrunn.

Beschluss 2010/06/GR

Der Gemeinderat beschließt über den Kauf eines Grundstückes im OT Liebengrün.

In der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 21. Januar 2010

wurden nachfolgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss 2010/07/GR

Der Gemeinderat beschließt die Aufnahme des Antrages zur Einwohnerfragestunde in die Tagesordnung.

Beschluss 2010/08/GR

Der Gemeinderat beschließt die Aufnahme des Antrages zur Beschaffung Dienst-Pkw in die Tagesordnung.

Beschluss 2010/09/GR

Der Gemeinderat bestätigt die Tagesordnung mit Erweiterung um einen TOP: Beschlüsse zu eingereichten Anträgen.

Beschluss 2010/10/GR

Der Gemeinderat bestätigt das Protokoll vom 10. Dezember 2009 – öffentlicher Teil – mit einer Ergänzung.

Beschluss 2010/11/GR

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe der Tischlerarbeiten – Alte Schule Liebengrün – aus dem Konjunkturpaket II.

Beschluss 2010/12/GR

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe der Tischlerarbeiten – Wasserschloss Liebschütz – aus dem Konjunkturpaket II.

Beschluss 2010/13/GR

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe von Elektroarbeiten – hier Umrüstung der Ortsbeleuchtung – aus dem Konjunkturpaket II.

Beschluss 2010/14/GR

Der Gemeinderat beschließt über die Vergabe des ausgeschriebenen Kommunalfahrzeuges.

Beschluss 2010/15/GR

Der Gemeinderat beschließt über den Bauantrag, Holzüberdachung im OT Liebschütz.

Beschluss 2010/16/GR

Der Gemeinderat beschließt über den eingereichten Antrag zum TOP Einwohnerfragestunde.

Beschluss 2010/17/GR

Der Gemeinderat beschließt über den eingereichten Antrag zur Beschaffung eines Dienst-Pkw.

In der Sitzung des Grundstücks- und Bauausschusses am 26. Januar 2010

wurden nachfolgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss 2010/01/B

Der Grundstücks- und Bauausschuss beschließt das Protokoll vom 29. Oktober 2010.

Beschluss 2010/02/B

Bauantrag: Errichtung Kleinwindkraftanlage, Remptendorf – **abgelehnt** –

Beschluss 2010/03/B

Bauantrag: Antrag auf Vorbescheid, Erweiterung Ferienhaus, Lückenmühle – **abgelehnt** –

In der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 11. Februar 2010

wurde nachfolgender Beschluss gefasst:

Beschluss 2010/01/H

Der Haupt- und Finanzausschuss bestätigt das Protokoll vom 26. November 2009.

Thomas Franke
Bürgermeister

Einladung zur Gemeinderatssitzung

Die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung findet statt:

am **Mittwoch, dem 24. Februar 2010**
um **19.00 Uhr**
im **Versammlungsraum der Gemeinde**
Bahnhofstraße 17
07368 Remptendorf

Vorläufige Tagesordnung:

ÖFFENTLICHER TEIL

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Beschluss zur Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Antworten auf Anfragen aus der letzten Gemeinderatssitzung/Informationen des Bürgermeisters
5. Beschluss Protokoll vom 21. Januar 2010 – öffentlicher Teil
6. Beschlüsse zu Auftragsvergaben Kindergarten / Grundschule Ruppertsdorf
 - 6.1 Baumeisterarbeiten
 - 6.2 Trockenbau
 - 6.3 Tischlerarbeiten
 - 6.4 Malerarbeiten
 - 6.5 Fußbodenleger
 - 6.6 Sonnenschutz
 - 6.7 Elektroarbeiten
 - 6.8 Heizung/Sanitär
7. Beschlüsse zu vorhandenen Bauplanmappen

Thomas Franke
Bürgermeister

Einladung zur Einwohnerversammlung in Thierbach

Eine Einwohnerversammlung findet statt:

am **Freitag, dem 12. März 2010**
um **19.00 Uhr**
in der **Gaststätte Weber in Thierbach**

Zu dieser Versammlung sollen die dörflichen Anliegen, Sorgen und Probleme, die es im Ortsteil gibt, zur Sprache kommen.

Ich lade hierzu alle Einwohnerinnen und Einwohner recht herzlich ein.

Thomas Franke
Bürgermeister

Einladung

zur Sitzung des Grundstücks- und Bauausschusses

Die nächste öffentliche Sitzung des Grundstücks- und Bauausschusses findet statt:

am **Dienstag, dem 16. März 2010**
um **18.00 Uhr**
im **Verwaltungsgebäude**
Büro des Bürgermeisters

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bestätigung Protokoll vom 26. Januar 2010
3. Stand Bauvorhaben der Gemeinde
4. Beschlüsse zu Bauplanmappen
5. Sonstiges

Thomas Franke
Bürgermeister

Einladung

zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

Die nächste öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses findet statt:

am **Dienstag, dem 6. April 2010**
um **18.00 Uhr**
im **Verwaltungsgebäude**
Büro des Bürgermeisters

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bestätigung Protokoll vom 11. Februar 2010
3. Vorbereitung der nächsten Gemeinderatssitzung
 - a) Informationen des Bürgermeisters zum Haushalt 2010
 - b) Vorhabenstand der Gemeinde zu Investitionen
 - c) Jahresabschluss 2009
4. Sonstiges

Thomas Franke
Bürgermeister

Die nächste Ausgabe des
Saale-Sormitz-Kuriers

erscheint am 19. März 2010.

Redaktionsschluss ist der 10. März 2010.

**Einrichtung
einer Auskunft- bzw. Übermittlungssperre
gem. dem Thüringer Meldegesetz (ThürMeldeG)**

Tagesstempel

Familienname(n) / akad. Grade, Vorname(n)		Geburtsname	Geburtsdatum
Anschrift			
A) Auskunft- / Übermittlungssperren ohne erforderliche Begründung:			
1	☐	An Adressbuchverlage dürfen mein Name und meine Anschrift nicht weitergegeben werden (§ 32 Abs. 3 und 4 ThürMeldeG).	
2	☐	Der Erteilung einer Melderegisterauskunft über mich zur Ehrung von Alters- und Ehejubilaren (z.B. 65. oder späterer Geburtstag; goldene Hochzeit oder ein späteres Ehejubiläum) an Mitglieder von Parlamentarischen und kommunalen Vertretungskörperschaften sowie Presse, Rundfunk und andere Medien widerspreche ich (§ 32 Abs. 2 und 4 ThürMeldeG).	
3	☐	Da ich nicht der Religionsgesellschaft meines Ehegatten angehöre, beantrage ich gemäß § 29 Abs. 2 ThürMeldeG, dass meine Daten nicht an die Religionsgesellschaften meines Ehegatten übermittelt werden. Diese Erklärung gilt auch für meine minderjährigen Kinder: Familienname Vorname(n) Geburtsdag	
4	☐	Hiermit widerspreche ich der Weitergabe meiner Daten an Parteien, Wählergruppen und andere Träger von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit allgemeinen Wahlen und Abstimmungen (§ 32 Abs. 1 und 4 ThürMeldeG).	
5	☐	Der einfachen Melderegisterauskunft in Form der Auskunftserteilung mittels automatisierten Abrufs über das Internet widerspreche ich (§ 31 Abs. 3 ThürMeldeG).	
6	☐	Ich beantrage eine Auskunftssperre nach § 6 MRRG (Recht auf informationelle Selbstbestimmung, z. B. Auskunftersuchen offensichtlich für Direktwerbung)	

B) Antrag auf Auskunftssperre mit Begründung:

7	☐	Ich beantrage eine Auskunftssperre für Melderegisterauskunft nach § 31 Abs. 7 ThürMeldeG: Es liegen folgende Tatsachen vor, die die Annahme rechtfertigen, dass mir oder einer anderen Person durch eine Melderegisterauskunft eine Gefahr für Leben, Gesundheit, persönliche Freiheit oder ähnliche schutzwürdige Interessen erwachsen können: Hinweis: Die Auskunftssperre endet mit Ablauf des zweiten auf Antragstellung folgenden Kalenderjahres. Sie kann auf Antrag verlängert werden.	
Amtliche Vermerke entgegengenommen:		(Unterschrift d. Erklärenden) Datum	
		(Unterschrift d. Ehegatten – f. Antrag Nr. 2)	
(Stempel, Unterschrift)		Eine Ausfertigung dieses Antrages habe ich erhalten.	

Erläuterungen siehe Rückseite / beiliegendes Blatt!

Information des Einwohnermeldeamtes zur Einrichtung einer Auskunftssperre- bzw. Übermittlungssperre

Gemäß dem Thüringer Meldegesetz ist die Einrichtung einer Auskunftssperre- bzw. Übermittlungssperre möglich.

Bei Bedarf bitte den beigegefügtten Antrag ausgefüllt und unterschrieben zurück senden an die

Gemeinde Remptendorf
Einwohnermeldeamt
Bahnhofstraße 17
07368 Remptendorf

Beachten Sie bitte die Hinweise zu den Punkten 1 bis 7. Die Einrichtung dieser Auskunftssperre- bzw. Übermittlungssperre ist gebührenfrei.

Einrichtung einer Auskunftssperre- bzw. Übermittlungssperre

Hinweise

zu 1: Das Meldegesetz erlaubt in § 32 Abs. 3 eine Auskunft an **Adressbuchverlage** über Vor- und Familiennamen, dem Doktorgrad und Anschriften von Einwohnern, die das 18. Lebensjahr vollendet haben.

Dieser Weitergabe Ihrer Daten können Sie widersprechen. Eine Begründung ist nicht erforderlich. Es ist ausreichend, wenn Sie Nr. 1 ankreuzen.

zu 2: Begehren Mitglieder von parlamentarischen und kommunalen Vertretungskörperschaften wie Presse, Rundfunk und andere Medien eine Auskunft über **Alters- oder Ehejubiläen**, darf die Meldebehörde auf Grund von § 32 Abs. 2 des Meldegesetzes eine auf folgende Daten beschränkte Melderegisterauskunft erteilen:

Vor- und Familiennamen, Doktorgrad, Anschriften sowie Tag und Art des Jubiläums

Diese Auskunft darf jedoch nur erteilt werden, wenn Sie nicht widersprochen haben.

Wenn Sie durch Ankreuzen von Nr. 2 von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen, darf die Meldebehörde zum Beispiel der Presse nicht mitteilen, dass Sie demnächst zum Beispiel ihren 70. Geburtstag oder das Jubiläum der Goldenen Hochzeit feiern.

Da das Widerspruchsrecht bei Ehejubiläumsdaten nur gemeinsam ausgeübt werden kann, sind die Unterschriften **beider Ehegatten** erforderlich.

zu 3: Das Meldegesetz sieht vor, dass an **öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften** neben den Daten ihrer Mitglieder auch einige Grunddaten von Familienangehörigen der Mitglieder, die nicht derselben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, übermittelt werden dürfen.

Familienangehörige sind der Ehegatte, minderjährige Kinder und die Eltern minderjähriger Kinder.

Der Betroffene kann verlangen, dass seine Daten nicht übermittelt werden.

Eine Begründung ist nicht erforderlich. Es genügt, wenn Nr. 3 angekreuzt wird.

zu 4: Das Meldegesetz sieht in § 32 Abs. 1 vor, dass die Meldebehörden in den sechs der Wahl vorausgehenden Monaten Auskunft an Parteien, Wählergruppen und andere Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit allgemeinen Wahlen und Abstimmungen geben darf.

Das betrifft die Daten Vor- und Familienname, Doktorgrad und Anschrift.

Sie können dieser Datenübermittlung ohne weitere Begründung widersprechen.

zu 5: Einfache Melderegisterauskünfte können nach § 31 Abs. 3 Meldegesetz durch Datenübertragung mittels automatisierten Abrufs über das Internet erteilt werden.

Dem automatisierten Abruf über das Internet können Sie widersprechen. Eine besondere Begründung ist nicht notwendig.

zu 6: Diese Auskunftssperre ist im Einzelfall auf Antrag im Melderegister einzutragen, wenn die betroffene Person verlangt, dass ihre Daten nicht an Unternehmen übermittelt werden, die diese erkennbar für Zwecke der Direktwerbung verwenden wollen (§ 6 MRRG).

Die Beantragung dieser Auskunftssperre ist ohne Angabe von Gründen möglich.

zu 7: Bitte begründen Sie Ihren Antrag.

Liegen Tatsachen vor, die die Annahme rechtfertigen, dass dem Betroffenen oder einer anderen Person durch eine Melderegisterauskunft eine Gefahr für Leben, Gesundheit, persönliche Freiheit oder ähnliche schutzwürdige Interessen erwachsen kann, hat die Meldebehörde auf Antrag oder von Amts wegen eine Auskunftssperre im Melderegister einzutragen.

Eine Melderegisterauskunft ist in diesen Fällen unzulässig, es sei denn, dass nach Anhörung des Betroffenen eine Gefahr im Sinne des Satzes 1 ausgeschlossen werden kann.

Die Auskunftssperre endet mit Ablauf des zweiten auf die Antragstellung folgenden Kalenderjahres; sie kann auf Antrag verlängert werden.



Nutzen Sie Ihren

Saale-Sormitz-Kurier

auch kostengünstig für Kleinanzeigen und
private Danksagungen bei
familiären Höhepunkten und Festen!

Aufforderung

gerichtet an alle Hühner- und Putenhalter des Saale-Orla-Kreises

Der Fachdienst Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung erinnert alle Hühner- und Putenhalter an die in der Bundesrepublik Deutschland bestehende **Impfpflicht für Hühner und Puten gegen die atypische Geflügelpest (Newcastle Krankheit / ND)**.

Mit Inkrafttreten der Neufassung der Geflügelpestverordnung vom 18. Oktober 2007 (BGBl. I S. 2348) ist nach § 67 Abs. 2 der § 7 der Verordnung zum Schutz gegen die Geflügelpest und die Newcastle-Krankheit in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Dezember 2005 (BGBl. I S. 3538) weiterhin anzuwenden.

Nach dieser Verordnung haben die Hühner- und Putenhalter folgendes zu gewährleisten:

1. Alle Hühner und Puten eines Bestandes (**auch Hobby- und Kleinstbestände**) sind durch einen Tierarzt gegen die Newcastle-Krankheit impfen zu lassen.
2. Nach- und Wiederholungsimpfungen sind nach Angaben des Impfstoffherstellers so durchzuführen, dass die Ausbildung eines belastbaren Impfschutzes gewährleistet ist.
3. Über die durchgeführten Impfungen sind Nachweise zu führen (z.B. Impfbescheinigungen, Tierarztrechnungen).
4. Hühner und Truthühner dürfen nur in einen Geflügelbestand verbracht und eingestellt oder auf Geflügelmärkte oder -ausstellungen verbracht werden, wenn sie von einer tierärztlichen Bescheinigung begleitet sind, aus der hervorgeht, dass der Herkunftsbestand der Tiere, im Falle von Eintagsküken der Elterntierbestand, regelmäßig entsprechend den Empfehlungen des Impfstoffherstellers gegen die Newcastle-Krankheit geimpft worden ist.

Zu widerhandlungen gegen diese Impfpflicht sind Ordnungswidrigkeiten im Sinne des § 76 Abs. 2 Nr. 2 des Tierseuchengesetzes vom 22. Juni 2004 (BGBl. I S. 1260 ber. S. 3588) und können mit einer Geldbuße geahndet werden.

Hinweis:

Die Impfung kann durch Schluckimpfung über das Tränkwasser erfolgen und ist sehr gut verträglich.

Zur Kontrolle der Einhaltung der Impfpflicht werden im Freistaat Thüringen auch in diesem Jahr die Geflügelbestände wieder stichprobenweise untersucht. Neben der Kontrolle der Impfbescheinigungen werden dabei auch Blutproben entnommen und auf Impftier untersucht.

Zur Durchführung der Impfung wenden Sie sich bitte an Ihren Hoftierarzt.

Für weitere Anfragen stehen die Mitarbeiter des Fachdienstes Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung des Saale-Orla-Kreises, Telefon 0 36 63/48 81 90 oder 48 81 98 zur Verfügung.

Klendaue
Amtstierarzt

Neue Praxis zur Verbrennung von pflanzlichen Abfällen

Die Gemeinde Remptendorf wurde durch das Landratsamt informiert, dass es eine neue Verfahrensweise zum Verbrennen von pflanzlichen Abfällen geben wird.

Durch die Änderung der Pflanzenabfall-Verordnung ist gemäß § 4 geklärt, dass Verbrennungen von Baum- und Strauchschnitt im Innenbereich nicht mehr zulässig sind.

Die Verbrennung ist nach der Vorschrift nur noch im Außenbereich möglich.

Die zuständige Abfallbehörde – das ist der Landkreis – haben durch Allgemeinverfügung zu entscheiden, ob in deren Zuständigkeitsbereich trockener Baum- und Strauchschnitt im Außenbereich verbrannt werden darf.

Diese Allgemeinverfügung wurde vom Landkreis erarbeitet und liegt zur Prüfung beim Thüringer Landesverwaltungsamt vor.

Mit dieser Allgemeinverfügung beabsichtigt der Landkreis, Verbrennungszeiträume festzulegen, innerhalb der eine Verbrennung im **Ausnahmefall zwar möglich ist, sie aber nur nach vorheriger Beantragung des jeweiligen Einzelfalls (beim Landratsamt) und mit erteilter Genehmigung erfolgen kann.**

Es sollen die Möglichkeiten, die Pflanzenabfälle in einer Kompostieranlage kostenlos abzugeben oder sie auf dem eigenen Grundstück zu schreddern oder zu kompostieren, mehr genutzt werden.

Nach Bestätigung der Allgemeinverfügung erfolgt deren Veröffentlichung im Amtsblatt des Landkreises.



Einladung

Auftaktversammlung ILEK (Integriertes Ländliches Entwicklungs-Konzept) Gemeinde Remptendorf

Die Auftaktversammlung für das „ILEK Gemeinde Remptendorf“ findet statt:

am **Mittwoch, dem 3. März 2010**
um **16.00 Uhr**
im **Sitzungszimmer des
Verwaltungsgebäudes der Gemeinde**
Bahnhofstraße 17
07368 Remptendorf

Ich lade alle Interessenten herzlich dazu ein!

Thomas Franke
Bürgermeister

Ortsteilrat Liebengrün

Einladung zur Ortsteilratssitzung

Zur nächsten öffentlichen Sitzung des Ortsteilrates Liebengrün

am **Freitag, dem 26. Februar 2010**

um **19.00 Uhr**

im **Vereinsraum**

wird herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Informationen zu baulichen Vorhaben laut Haushaltsplan 2010
3. Anfragen / Sonstiges

Alle interessierten Einwohner sind herzlich eingeladen.

H. Enke
Ortsteilbürgermeister

NICHTAMTLICHER TEIL

Gemeinde Remptendorf

Fundbüro

Bekanntmachung Fundgegenstände

<i>Fundgegenstand</i>	<i>Funddatum</i>	<i>Fundort</i>
Schlüsselbund	03.02.2010	Nähe Sparkasse OT Liebschütz
Brillenetui mit Brille und Kugelschreiber	04./05.02.2010	vor „Katrins Lädchen“ OT Remptendorf

Die Fundgegenstände können während der Öffnungszeiten im Ordnungsamt der Gemeinde Remptendorf abgeholt werden. Auskunft unter Telefon 03 66 40/4 49 31.

Ortschaftsrat Ruppertsdorf

Einladung zur öffentlichen Sitzung

Eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Ruppertsdorf findet statt:

am **Mittwoch, dem 3. März 2010**

um **19.00 Uhr**

im **Vereinsraum in der Grundschule**

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Unterstützung der Vereine
3. Information zur Baumaßnahme Schule
4. Sonstiges

Alle Einwohner sind hierzu herzlich eingeladen.

Erika Rössel
Ortsbürgermeisterin

Jagdgenossenschaft Remptendorf

Einladung zur Hauptversammlung

Die nichtöffentliche Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Remptendorf findet statt:

am **Freitag, dem 5. März 2010**

um **19.00 Uhr**

in der **Gaststätte „Zur Goldenen Sonne“
Remptendorf**

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bericht des Jagdvorstandes
3. Kassenbericht
4. Diskussion
5. Entlastung des Vorstandes und der Kassiererin
6. Beschlussfassung zur Änderung des Pachtvertrages JB2
7. Wahl des Jagdvorstandes
8. Diskussion
9. Beschlussfassung über die Verwendung des Reinertrages
10. Schlusswort

Alle Eigentümer von bejagbaren Flächen oder deren Bevollmächtigte sind dazu herzlich eingeladen.

Christine Reichel
Jagdvorsteher

ENDE AMTLICHER TEIL

Jagdgenossenschaft Thierbach

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft findet statt:

am **Mittwoch, dem 10. März 2010**

um **19.00 Uhr**

im **Gasthaus „Zur Linde“**

Hierzu sind alle herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

- Rechenschaftsbericht für das Jagdjahr 2009/2010
- Finanzbericht für das Jagdjahr 2009/2010
- Bericht zur Jagdstrecke
- Beschlussfassung zum Antrag auf Änderung des Jagdpachtvertrages
- Beschlussfassung zur Verwendung des Reinertrages
- Diskussion/Sonstiges

Im Anschluss an die Jahreshauptversammlung findet noch eine Waldbesitzerversammlung mit dem Revierförster André Pasold statt.

Marco Sieber
Jagdvorsteher

Jagdgenossenschaft Thimmendorf

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Thimmendorf mit anschließendem Jagdessen findet statt:

am **Freitag, dem 19. März 2010**

um **18.30 Uhr**

in der **Kegelbahn Thimmendorf**

Tagesordnung:

1. Bericht des Jagdvorstehers
2. Kassenbericht
3. Bericht des Kassenprüfers
4. Entlastung des Vorstandes und des Kassenwarts
5. Diskussion und Vorschläge für neuen Jagdvorstand
6. Wahl des Jagdvorstandes
7. Schlusswort des Jagdvorstehers

Zur Vorbereitung des **Jagdessens** bitten wir unsere Jagdgenossen, die **Teilnahme** zu **melden**:

bis **Sonntag, den 14. März 2010**

bei **Uwe Säuberlich 03 66 43/3 43 30**

oder **Udo Haas 03 66 43/2 22 34**

Thimmendorf, den 29. Januar 2010

Der Jagdvorstand

Jagdgenossenschaft Liebengrün

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Die nichtöffentliche Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Liebengrün findet statt:

am **Freitag, dem 19. März 2010**

um **19.00 Uhr**

in **Hirt's Gasthaus Liebengrün**

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Essen
3. Bericht des Jagdvorstehers
4. Kassenbericht
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Diskussion
7. Entlastung des Vorstandes und des Kassierers
8. Beschlussfassung über die Verwendung des Reinertrages 2010
9. Vorhaben 2010/2011
10. Wahl
 - des Vorstandes
 - des Jagdvorstehers
 - seines Stellvertreters
 - der Beisitzer
 - des Kassierers
 - des Schriftführers
 - der Kassenprüfer
11. Schlusswort

Alle Eigentümer bejagbarer Flächen oder deren Bevollmächtigte sind herzlich dazu eingeladen.

Karl-Heinz Göhring
Jagdvorsteher

Innovationspreis Ostthüringen

IQ Innovationspreis Ostthüringen 2010 **wird ausgelobt**

Der Freistaat möchte auch in diesem Jahr Unternehmen würdigen, die besonders innovative Produkte auf den Markt bringen oder sich durch besondere innovative Produktionsmethoden auszeichnen.

Bewerber melden sich bitte

bis zum **7. März 2010**

unter **www.iq-mitteldeutschland.de**

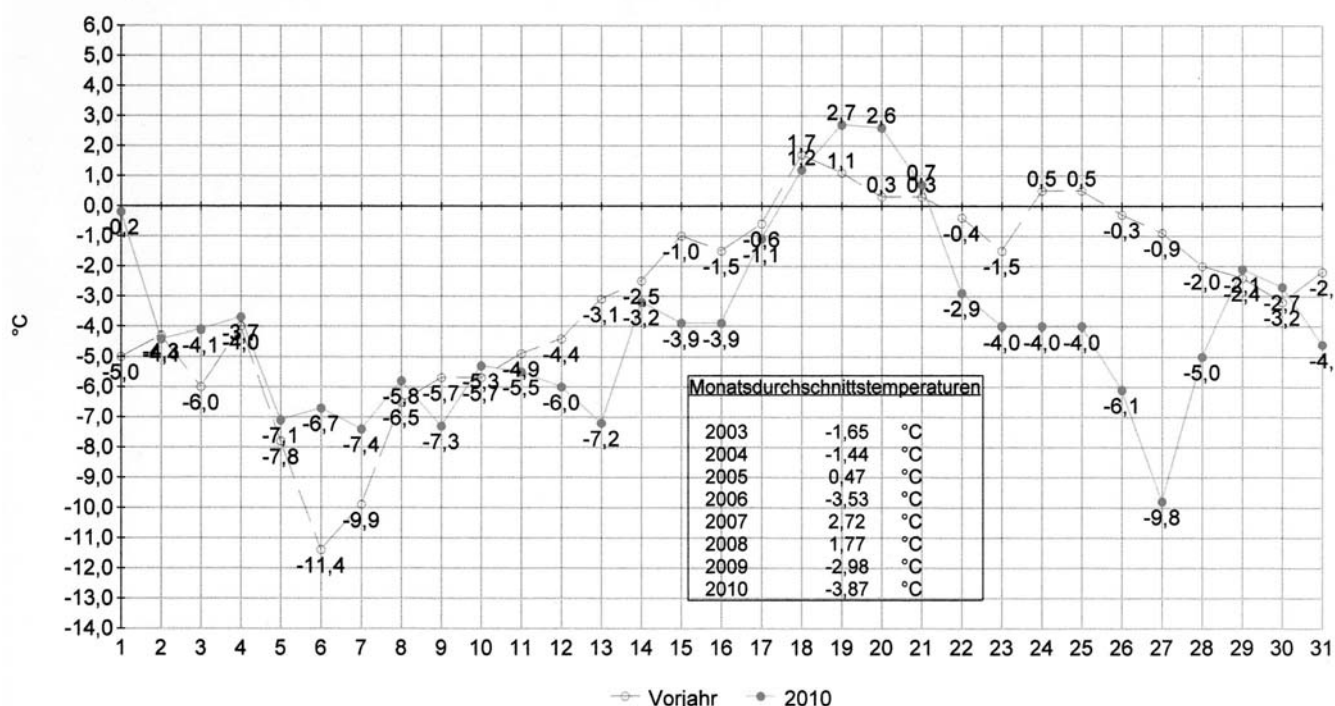
Wetteraufzeichnungen

Tagesdurchschnittstemperaturen Januar 2003 - 2010 (°C)

Datum	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
1	-0,4	-2,7	2,5	1,0	5,0	0,0	-5,0	-0,2
2	3,8	-4,6	1,9	1,0	2,1	-2,5	-4,3	-4,4
3	6,2	-4,7	1,0	0,4	2,3	-3,4	-6,0	-4,1
4	2,7	-6,6	2,4	-1,4	3,0	-4,2	-4,0	-3,7
5	-2,9	-3,6	1,1	-1,5	3,5	-1,7	-7,8	-7,1
6	-4,3	-3,4	2,6	-1,2	4,1	1,3	-11,4	-6,7
7	-6,0	0,9	3,0	-0,8	5,1	0,6	-9,9	-7,4
8	-12,3	0,9	5,0	-3,8	4,4	1,3	-6,5	-5,8
9	-14,2	0,8	3,0	-4,0	7,0	1,3	-5,7	-7,3
10	-10,7	1,7	4,4	-4,7	7,1	2,2	-5,7	-5,3
11	-6,5	1,9	4,2	-4,7	5,8	2,7	-4,9	-5,5
12	-6,5	2,3	4,7	-1,9	4,1	1,9	-4,4	-6,0
13	-5,4	2,2	3,4	-1,4	5,7	1,0	-3,1	-7,2
14	-1,3	2,3	1,0	-2,5	4,9	1,2	-2,5	-3,2
15	0,4	1,4	1,1	-5,4	1,7	1,4	-1,0	-3,9
16	0,7	1,3	-0,0	-4,9	1,4	3,0	-1,5	-3,9
17	-0,6	1,4	-0,1	-4,9	3,4	2,3	-0,6	-1,1
18	-1,0	0,5	1,5	-0,8	7,3	3,0	1,7	1,2
19	-0,2	-3,0	1,1	-0,1	6,9	5,9	1,1	2,7
20	1,4	-0,9	2,0	0,4	6,8	7,0	0,3	2,6
21	0,4	-2,6	2,2	-2,2	4,1	6,3	0,3	0,7
22	1,7	-3,3	0,3	-8,3	1,1	2,7	-0,4	-2,9
23	3,0	-4,7	-0,1	-9,1	-4,0	1,1	-1,5	-4,0
24	2,1	-5,3	-2,8	-7,1	-1,1	2,6	0,5	-4,0
25	1,0	-2,1	-3,1	-6,6	-6,1	1,8	0,5	-4,0
26	-0,4	-2,5	-5,6	-5,7	-5,1	2,0	-0,3	-6,1
27	1,0	-4,2	-5,2	-8,8	-1,2	2,7	-0,9	-9,8
28	2,0	-3,5	-4,3	-5,4	-0,1	4,4	-2,0	-5,0
29	0,2	-1,9	-4,8	-6,3	1,4	3,7	-2,4	-2,1
30	-0,8	-1,7	-4,9	-4,9	2,0	2,9	-3,2	-2,7
31	-4,3	-1,0	-2,5	-4,3	2,2	0,9	-2,2	-4,6
Monats-Durchschn.	-1,65	-1,44	0,47	-3,53	2,72	1,77	-2,98	-3,87

18./19.01.2007: Orkan "Kyrill"

**Tagesdurchschnittstemperaturen
Januar 2010**



Einwohnerentwicklung

Einwohnerentwicklung der Gemeinde Remptendorf

	Dez. '09	Jan. '10	Febr. '10
Altengesees	198	198	197
Burglemnitz	104	103	103
Eliasbrunn	252	252	253
Gahma/Gleima	263	264	264
Liebengrün	398	394	395
Liebschütz	545	544	544
Lückenmühle	122	121	121
Rauschengesees	111	111	111
Remptendorf	1029	1031	1031
Ruppersdorf	279	277	276
Thierbach	129	129	130
Thimmendorf	265	266	268
Weisbach	186	186	186
gesamt	3881	3876	3879

☺ Geburtstage ☺ Geburtstage ☺

Wir gratulieren recht herzlich zum Geburtstag:

Altengesees

04.03.	Frau Lieselotte Pöhlmann	zum 82. Geburtstag
07.03.	Herr Dieter Köhler	zum 70. Geburtstag
14.03.	Herr Guido Stieler	zum 84. Geburtstag
29.03.	Frau Anita Jahn	zum 77. Geburtstag

Burglemnitz

13.03.	Frau Liesbeth Metzner	zum 90. Geburtstag
--------	-----------------------	--------------------

Eliasbrunn

12.03.	Frau Renate Ackermann	zum 77. Geburtstag
14.03.	Herr Alfred Ackermann	zum 77. Geburtstag
16.03.	Frau Inge Wolfram	zum 80. Geburtstag
17.03.	Frau Gertrud Hampel	zum 78. Geburtstag
29.03.	Frau Lisa Horn	zum 76. Geburtstag

Gahma

15.03.	Frau Gisela Haußner	zum 80. Geburtstag
15.03.	Frau Hanna Hopf	zum 74. Geburtstag
20.03.	Herr Horst Chudoba	zum 79. Geburtstag

Gleima

06.03.	Herr Helmut Oswald	zum 78. Geburtstag
30.03.	Frau Brunhilde Jahn	zum 83. Geburtstag

Liebengrün

01.03.	Frau Liane Petersilie	zum 80. Geburtstag
03.03.	Herr Günther Knüpfer	zum 80. Geburtstag
06.03.	Frau Friedgart Kühne	zum 79. Geburtstag
07.03.	Herr Alfred Könitzer	zum 71. Geburtstag
13.03.	Herr Alfred Jahn	zum 75. Geburtstag
14.03.	Herr Hans Herold	zum 74. Geburtstag
18.03.	Herr Armin Melle	zum 71. Geburtstag
19.03.	Herr Alfred Wagner	zum 83. Geburtstag

Liebengrün

24.03.	Frau Irmgard Linke	zum 72. Geburtstag
24.03.	Herr Manfred Däumler	zum 70. Geburtstag
29.03.	Frau Marianne Kühne	zum 84. Geburtstag

Liebschütz

01.03.	Frau Christine Hofmann	zum 72. Geburtstag
07.03.	Herr Jürgen Herwig	zum 76. Geburtstag
13.03.	Frau Rosa Wetzel	zum 77. Geburtstag
22.03.	Frau Gretel Hädrich	zum 83. Geburtstag
22.03.	Herr Friedhelm Jakob	zum 75. Geburtstag
26.03.	Herr Harry Köhler	zum 79. Geburtstag
29.03.	Herr Otto Zeltsmann	zum 76. Geburtstag
30.03.	Frau Waltraud Steglich	zum 71. Geburtstag

Lückenmühle

17.03.	Herr Heinz Kapusta	zum 74. Geburtstag
--------	--------------------	--------------------

Rauschengesees

18.03.	Frau Marianne Zapf	zum 82. Geburtstag
24.03.	Herr Gotthold Thomä	zum 75. Geburtstag
27.03.	Frau Irmgard Blochberger	zum 84. Geburtstag

Remptendorf

04.03.	Frau Margarete Reichel	zum 72. Geburtstag
07.03.	Frau Liska Horn	zum 83. Geburtstag
08.03.	Frau Anna Sepp	zum 90. Geburtstag
09.03.	Frau Gerda Gross	zum 78. Geburtstag
15.03.	Frau Selma Mann	zum 74. Geburtstag
15.03.	Frau Dorothea Müller	zum 74. Geburtstag
19.03.	Frau Elfriede Bernhardt	zum 82. Geburtstag
24.03.	Herr Friedhold Schreier	zum 83. Geburtstag

Ruppersdorf

03.03.	Frau Magdalene Drechsel	zum 79. Geburtstag
11.03.	Herr Siegfried Drechsel	zum 76. Geburtstag
25.03.	Frau Edith Funk	zum 79. Geburtstag
29.03.	Herr Walter Stöhr	zum 83. Geburtstag

Thierbach

23.03.	Frau Hilde Fischer	zum 80. Geburtstag
25.03.	Herr Roland Pöhländ	zum 78. Geburtstag
29.03.	Frau Erika Wohlfarth	zum 80. Geburtstag

Thimmendorf

04.03.	Herr Gottfried Röppischer	zum 81. Geburtstag
--------	---------------------------	--------------------

Weisbach

14.03.	Herr Edgar Ölsner	zum 72. Geburtstag
31.03.	Frau Toni Pöhlmann	zum 89. Geburtstag



☺ Geburten ☺

Herzliche Glückwünsche zur Geburt

05.01.2010 Falco Leon Ecke in Remptendorf

18.01.2010 Lennard Sinnig in Remptendorf

26.01.2010 Tim Säuberlich in Thimmendorf



Gemeinde Burgk

ZWA „Obere Saale“

Termine zur Fäkalschlammabfuhr 2010 für Burgk, Burgkhammer und Isabellengrün

Die Fäkalschlammabfuhr für alle drei Ortschaften wird durchgeführt im Zeitraum

vom 3. bis 10. Juni 2010

Zweckverband Wasser/Abwasser „Obere Saale“



Einwohnerentwicklung

Einwohnerentwicklung der Gemeinde Burgk

	Dez. '09	Jan. '10	Febr. '10
Burgk	86	86	85

Veranstaltungen und Vereine

Grundschule Ruppertsdorf



Im Winter auf Wanderschaft

Jedes Jahr, wenn es schneit, freuen sich alle Kinder. Denn zum Skilaufen, Schlittenfahren und zum Eislaufen braucht man Schnee.

In unserer Schule geht es dann im Sportunterricht und im Hort auf die Schlitten und auf dem Schulgelände werden Eisburgen und Schneemänner gebaut.

Bei uns ist es zur Tradition geworden, dass wir jedes Jahr mit allen Kindern losziehen zu einer Wanderung im Schnee. So war es auch in diesem Jahr. Warm eingepackt mit Mützen, Schals, Handschuhen und Schneeanzügen zogen wir an einem Donnerstagmorgen los.

Als Ruppertsdorf dann hinter uns lag, kamen wir in einen herrlich verschneiten Winterwald. Das Schlittern auf dem Weg bereitete allen viel Freude. Nach ungefähr einer Stunde erreichten wir unser Ziel.

An einem Waldrand gelegen, hatten Georg Bendig und David Sosna einige kleine Feuer angezündet, über denen nun eifrig Würstchen gebraten wurden, denn das Wandern hatte alle hungrig gemacht.

Der heiße Tee, den sich jeder mitgebracht hatte, schmeckte köstlich. Manche Kinder spielten dann im Wald, andere hatten immer wieder Hunger.

Auf dem Heimweg trennten sich die großen und die kleinen Schüler. Die Schüler der dritten und vierten Klasse wanderten auf einem längeren Weg zurück zur Schule.

Unterwegs entdeckten wir viele Tierspuren und wer Glück hatte, konnte sogar eine Gruppe mit Rehen entdecken. Die Kinder der ersten und zweiten Klasse spielten auf dem Rückweg noch in einem selbst gebauten Schneelabyrinth Fangen.

Als dann alle wieder in der Schule ankamen, waren sie erst einmal ganz schön geschafft. Das hielt aber nicht lange an, denn spätestens nach dem Mittagessen fühlten sich alle wieder fit und stellten fest, dass es solche Tage viel öfter geben müsste.

Ein ganz herzliches Dankeschön geht an alle Helfer, die uns diesen Tag ermöglichten.

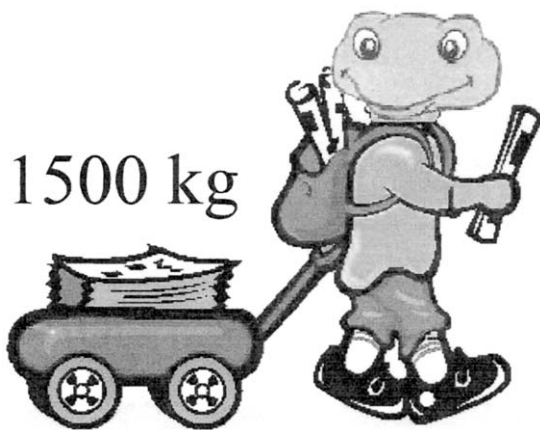


Förderverein Grundschule Ruppertsdorf

Fleißige Altpapiersammler

An unserem Aufruf im September 2009, eine Altpapiersammlung durchzuführen, haben sich viele Kinder fleißig beteiligt. Vielen Dank dafür.

So konnte bis jetzt schon eine große Menge Altpapier abgegeben werden. Wie viel, zeigt euch Fridolin, unser Altpapiermaskottchen.



Ich hoffe, ihr sammelt weiter so fleißig und die Altpapiermenge auf Fridolins Wagen wird immer größer.

Der Erlös kommt den Kindern bei Festen und Feiern sowie durch Anschaffungen neuer Spiele und Materialien zu Gute.

Silke Drechsel
1. Vorsitzende des Schulfördervereins

Liebschütz

Wintersport in Liebschütz

Viel Spaß garantierte der erste Dorfbiathlon, der am 6. Februar auf dem Sportplatz in Liebschütz stattfand. Neben zahlreichen Zuschauern fanden sich auch viele aktive Wintersportler ein.

Ein breites Starterfeld, das vom Köhlers Achim bis zur Könitzers Martha reichte – einfach toll! Martha gewann übrigens als jüngste Teilnehmerin die Altersklasse bis 6 Jahre und freute sich sichtlich über ihren Kuscheltierhasen.

Auch die benutzten Ski stammten aus allen Zeiten – vom gerade erst gekauften bis zum schon mehrere Jahrzehnte genutzten Ski war alles im Einsatz.

Am Morgen wurde von Frank Drechsel mit dem Traktor auf dem Sportplatz die Loipe präpariert. Ab 14.00 Uhr hieß es dann Start frei für drei Runden mit zwischenzeitlichem Liegend- und Stehendschießen. Wer nicht traf, musste in die Strafrunde.

Dabei sein war alles und machte Spaß.



Die **Erstplatzierten** konnten sich aber auch über Pokale freuen:

- Eva Maria und Franz Bley, Katrin Däumler sowie Frank Drechsel

die **Plätze 2** belegten

- Laura Kutscher, Jeremias Haufe, Heidrun Linke und Marek Mehla

und über die **Plätze 3** freuten sich

- Chantal Borger, Fabian Zeltmann, Andrea Matthes und Christoph Bley

Abschließender Gaudi war der Mannschaftswettbewerb „3 Mann – 1 Ski“, hier war besonders die Jugend stark vertreten. Natürlich war dieses Paar Ski Marke Eigenbau von Kai Borger nicht ganz so einfach in der Loipe zu fahren, die Teilnehmer kamen mächtig ins Schwitzen und mussten mit so manchem Sturz vorlieb nehmen.

Ein Dankeschön an die Schützenkameraden des Liebschützer Schützenvereins und an die Heimatfreunde des Liebschützer Heimatvereins sowie an alle weiteren ehrenamtlichen Helfer, die am Roster- und Glühweinstand, am Schießstand und an der Loipe im Einsatz waren.

Ein Dank auch an die Liebengrüner Jäger, die ihre Schießanlage zur Verfügung stellten. Und wenn es im nächsten Jahr wieder so passt mit dem Schnee – warum nicht ein 2. Dorfbiathlon. Vor allem den Kindern wär's zu wünschen!

E. Haufe



Reif für die Insel????!!

Frauentag

Auszeit vom Alltag ?
JAAAA !!!

Nicht kochen
Nicht putzen
WELLNESS PUR
Nur für mich !!!!!



Lückenmühle 13
07368 Remptendorf
Tel: 036640-400
INFORMIEREN SIE SICH!



Am 06. März 2010

Entspannung - pur

- Begrüßungscocktail
- Fußmassage
- Aquafitness
- Entspannung
- Nutzung Sauna, Schwimmbad und Aromatherapie
- Zum Schlemmen bietet unsere Küche eine kulinarische Reise durch Italien



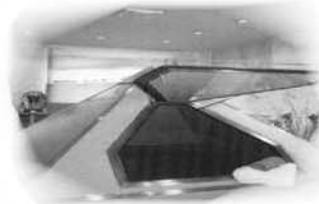
42,50 €

DAS GÖNN ICH MIR

Am 06. März 2010

Die Seele baumeln lassen

- Begrüßungscocktail
- Yoga
- Salz- Schwebelbad
- Gesichtsmassage
- Nutzung Sauna, Schwimmbad und Aromatherapie
- Zum Schlemmen bietet unsere Küche eine kulinarische Reise durch Italien



60,00 €

DAS GÖNN ICH MIR

Saunatermine

REGENBOGENLAND
LÜCKENMÜHLE



Gesundheitszentrum für die ganze Familie
Lückenmühle Tel: 036640-400

März 2010 (dienstags nur für Frauen)

02.03.2010	19:00 Uhr	Zitronenaufguss Handpeeling
	21:00 Uhr	Melisseaufguss
04.03.2010	19:00 Uhr	Lavendelaufguss geführte Entspannung
	21:00 Uhr	Minzeaufguss
09.03.2010	19:00 Uhr	Meersalzaufguss Fußmassage
	21:00 Uhr	Fichtennadelaufguss
11.03.2010	19:00 Uhr	Kräuteraufguss mit Eis Didgeridoo- Klänge
	21:00 Uhr	Kräuteraufguss mit Eis
16.03.2010	19:00 Uhr	Lavendelaufguss geführte Entspannung
	21:00 Uhr	Minzeaufguss
18.03.2010	19:00 Uhr	Zitronenaufguss Handpeeling
	21:00 Uhr	Melisseaufguss
23.03.2010	19:00 Uhr	Kräuteraufguss mit Eis Didgeridoo- Klänge
	21:00 Uhr	Kräuteraufguss mit Eis
25.03.2010	19:00 Uhr	Meersalzaufguss Fußmassage
	21:00 Uhr	Fichtennadelaufguss

Anmeldungen erwünscht

Wellnessangebote

REGENBOGENLAND
LÜCKENMÜHLE



Gesundheitszentrum für die ganze Familie
Lückenmühle 13
07368 Remptendorf
Tel: 036640-400

März 2010

Anmeldungen erwünscht

01.03.- 06.03.2010	Wellnesswoche
01.03.- 09.03.2010	Ü+VP+8 Behandlungen p. P. 259,00 € Fastenkur
12.03.- 14.03.2010	Ü+ VP lt.Fastenplan+ Behandlungen 315,00 € Natürlich genießen & natürlich schön
15.03.- 20.03.2010	Ü+VP+8 Behandlungen p. P. 172,00 € Wellnesswoche
	Ü+VP+8 Behandlungen p. P. 259,00

Präventionskurse

11.03.- 14.03.2010	Rückenschule/Ernährung
22.03.- 25.03.2010	Rückenschule/Gelassen im Stress

Veranstaltung

06.03.2010 ab 10:00 Uhr
Verwöhntag für Frauen
„Das besondere Erlebnis
zum Frauentag“

Skat-Turnier

Sportlerheim Remptendorf

Freitag, 26. Februar 2010

Anmeldeschluss: 19.30 Uhr



Schloss Burgk



Veranstaltungen auf Schloss Burgk 2010

**14. März
Sonntag
14 Uhr**

**Führung durch die Sonderausstellung -
700 Jahre Russische Kunst aus der Sammlung Kuchinke**
Von der Ikone bis zur Moderne
Dauer ca. 60 Minuten | Voranmeldung erbeten

Ausstellungen bis 21. März 2010

Neue Galerie | Pirckheimer-Kabinett

700 Jahre Russische Kunst aus der Sammlung Kuchinke
Von der Ikone bis zur Moderne

Exlibris-Galerie

Exlibrissammler VI – Bucheignerzeichen für Heidi Sparke und Dr. Horst Sparke

Sozialverband VdK Bad Lobenstein

Bekanntgabe der Haus- und Straßensammlung des VdK OV Bad Lobenstein

Wie der VdK Hessen Thüringen mitteilt, erfolgt die dies-jährige Haus- und Straßensammlung im Saale-Orla-Kreis in dem Zeitraum **vom 25. Februar bis 11. März 2010.**

Der Ortsverband Bad Lobenstein ist durch VdK Mitglieder, die als Sammler fungieren, in diesem Zeitraum unterwegs.

Der Vorstand des OV Bad Lobenstein

Jahreshauptversammlung des VdK OV Bad Lobenstein

Der VdK OV Bad Lobenstein führt seine Jahreshauptversamm-lung durch:

am **Samstag, dem 20. März 2010**
um **14.00 Uhr**
im **Getränkhandel Petzold**
Langer Weg 11 b
07356 Bad Lobenstein

Teilnahmebestätigung wird bis zum 15. März 2010 erwartet:

bei S. Heinßmann 03 66 40/2 21 07
oder H. Klaumünzer 03 66 51/3 31 96

Der Vorstand
des OV Bad Lobenstein

Impressum:

Herausgeber:

Gemeinde Remptendorf

Bahnhofstraße 17

07368 Remptendorf

Tel.: 03 66 40/449-0

Fax: 03 66 40/449 25

E-Mail: verwaltung@remptendorf.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Der Bürgermeister der Gemeinde Remptendorf

Gesamtherstellung:

Satz & Media Service Uwe Nasilowski

Straße des Friedens 1 a

07338 Kaulsdorf

Tel.: 03 67 33/233 15

Fax: 03 67 33/233 16

E-Mail: satz.mediaservice@t-online.de

Für Verträge mit der Fa. Satz & Media Service, Inhaber Uwe Nasilowski gelten deren allgemeine Geschäftsbedingungen.

Erscheinungsweise: monatlich

Kostenlos an alle Haushalte der Gemeinde. Im Bedarfsfall können Einzelstücke zum Preis von 2,00 Euro (inklusive Porto) bei der Gemeindeverwaltung bestellt werden bzw. Abruf im Internet unter www.remptendorf.de.



Frühstückstreffen für Frauen in Deutschland e.V.

Erstes Frühstückstreffen für Frauen im Ebersdorfer Bürgerhaus

Am **Samstag, dem 20. März 2010** findet von 09.30 Uhr bis 12.00 Uhr das erste Frühstückstreffen für Frauen im Ebersdorfer Bürgersaal statt.

Dabei sind nicht nur kulinarische Genüsse in Form eines ansprechenden Frühstücks zu erwarten, sondern auch ein musikalisches und thematisch besetztes Programm.

Das Thema „Zeit“ wird sich wie ein roter Faden durch die Veranstaltung schlängeln und den Höhepunkt des Treffens bildet der Vortrag „Zeit(T)räume“.

Aus dem Inhalt: Wir Menschen leben in dieser schnelllebigen Zeit in der Gefahr, die wesentlichen Dinge unseres Daseins zu verlieren. Neben Arbeitszeiten sind Genusszeiten und Zeit zum Träumen wesentliche Lebenselixiere für ein wirklich lohnendes Leben.

Wie diese Lebenskunst gelingen kann, wird Referentin Christine Holland-Cunz aus Weimar anschaulich und kurzweilig aufzeigen. Eingeladen sind alle interessierten Frauen.

Die Veranstaltung erfolgt mit **Anmeldung bis Montag, dem 15. März 2010** unter Telefon 03 66 51/8 72 58 oder 03 66 40/2 27 03 (Anrufbeantworter).

Der Eintrittspreis in Höhe von 8,50 Euro (Frühstück und Unkostenbeitrag) kann an der Tageskasse beglichen werden.

Ansprechpartnerinnen:

Dr. Katrin Fröba
Poliggrund 2
07929 Saalburg-Ebersdorf
Tel. 03 66 51/5 51 51

Olivia Körner-Töpfer
Kirchplatz 5
07929 Saalburg-Ebersdorf
Tel. 03 66 51/3 04 30 oder
Tel. 03 66 51/3 04 08



Kirchliche Nachrichten

Termine EmK-Gemeinde Eliasbrunn im März 2010

Mittwoch, 3. März 2010

kein Frauenkreis

Donnerstag, 4. März 2010

19.00 Uhr Remptendorf

„Weltgebetstag“ – Frauen laden ein

Freitag, 5. März 2010

19.00 Uhr Bad Lobenstein

„Weltgebetstag“ – Frauen laden ein

Sonntag, 7. März 2010

09.00 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 10. März 2010

19.30 Uhr Bibelgesprächskreis

Sonntag, 14. März 2010

09.00 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 17. März 2010

19.30 Uhr Bibelgesprächskreis

Sonntag, 21. März 2010

09.00 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 24. März 2010

19.30 Uhr Bibelgesprächskreis

Sonntag, 28. März 2010

09.00 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 30. März 2010

19.30 Uhr Passionsandacht

Während aller Gottesdienste laden wir die Kinder zum Kindergottesdienst ein.

Termine EmK-Gemeinde Remptendorf im März 2010

Donnerstag, 4. März 2010

19.00 Uhr „Weltgebetstag“ – Frauen laden ein

Sonntag, 7. März 2010

10.30 Uhr Gottesdienst

Donnerstag, 11. März 2010

19.00 Uhr Bibelgesprächskreis

Sonntag, 14. März 2010

10.30 Uhr Gottesdienst

Donnerstag, 18. März 2010

19.00 Uhr Bibelgesprächskreis

Sonntag, 21. März 2010

10.30 Uhr Gottesdienst

Donnerstag, 25. März 2010

19.00 Uhr Bibelgesprächskreis

Sonntag, 28. März 2010

10.30 Uhr Gottesdienst

Donnerstag, 1. April 2010

19.00 Uhr Passionsandacht

Während aller Gottesdienste laden wir die Kinder zum Kindergottesdienst ein.

Herzliche Einladung zu allen Veranstaltungen!

*Ich wünsche allen eine
ruhige und bewusst machende
Passionszeit ...*

Pastor Christian Posdziej



Kirchspiel Gahma

mit den Kirchgemeinden Gahma, Rauschengesees,
Burglemnitz-Gleima, Thimmendorf, Ruppertsdorf-Thierbach
und Eliasbrunn, Altengesees und Weisbach

Gottesdienst im März 2010

Samstag, 6. März 2010

18.00 Uhr Ruppertsdorf

Sonntag, 7. März 2010

08.30 Uhr Weisbach

10.00 Uhr Eliasbrunn

Okuli

Taufe

Samstag, 13. März 2010

18.00 Uhr Thimmendorf

Sonntag, 14. März 2010

08.30 Uhr Gahma

10.00 Uhr Altengesees

Lätare

Samstag, 20. März 2010

18.00 Uhr Burglemnitz

Sonntag, 21. März 2010

08.30 Uhr Thimmendorf

10.00 Uhr Weisbach

Judika

Samstag, 27. März 2010

19.00 Uhr Thierbach

Sonntag, 28. März 2010

08.30 Uhr Burglemnitz

10.00 Uhr Gahma

12.00 Uhr Altengesees

Palmarum

Silberne Hochzeit Katrin und Thomas Reisgies

Mo-Mi, 29.-31. März 2010

PASSIONSANDACHT

19.00 Uhr Gemeindesaal

Gründonnerstag, 1. April 2010

19.00 Uhr Gahma

Abendmahl

Karfreitag, 2. April 2010

15.00 Uhr Gahma

Passionsandacht

Mo-Fr, 15.-19. März 2010

BIBELWOCHE

„Jakobserzählung“ Genesis (1. Buch Mose)

19.30 Uhr Thimmendorf

Gemeinderaum (alte Schule)